Der Landrat
Amt für Umweltschutz
Abt. Wasser und Boden
Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe

Kreis Steinburg

Antrag
auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Beseitigung von Niederschlagswasser

Nach den Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der geltenden Fassung wird beantragt:

- ☐ **Niederschlagswasser-Einleitung ins Gewässer (Vorfluter)**
- ☐ **Niederschlagswasser- Versickerung (Einleitung ins Grundwasser)**

Kurze Beschreibung des Vorhabens:

AntragstellerIn (bitte vollständig auszufüllen):

Name, Vorname/ bzw. Firmenbezeichnung	
Anschrift	
Telefon Nr.	
E-Mail verantwortliche Person	
E-Mail zuständiger PlanerIn	

auf dem Grundstück:

Straße / Hausnr.	
Wasserschutzgebiet (WSG)	☐ Nein ☐ Ja – Bei Grundstücken im WSG gelten andere Anforderungen.
Flur / Flurstück GrundstückseigentümerIn	

Besteht schon eine wasserrechtliche Erlaubnis für das Grundstück?

○ Nein ○ Ja, Aktenzeichen: _____

Folgende Flächen sollen entwässert werden: Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen			
☐ Dachflächen			m²
☐ Hofflächen			m²
☐ Parkplatzflächen			m²
☐ Verkehrsflächen			m²
☐ Sonstige Flächen			m²
Gesamtfläche (der v. g. Flächen)			m²
Metalldach	○ Nein	○ Ja,	Metallart:
falls Metalldach vorhanden/geplant:			
Beschichtung	○ Nein	○ Ja,	Art der Beschichtung:

Folgende Unterlagen sind vollständig zur Beurteilung des Vorhabens in 3-facher
Ausführung beim Amt für Umweltschutz, Abteilung Wasser und Boden, Langer Peter 27a, 25524 Itzehoe einzureichen:

1. Übersichtslageplan mit Markierung des Grundstücks
2. **Entwässerungslageplan des gesamten Grundstücks mit folgenden Darstellungen:**

- sämtliche bauliche Anlagen zu entwässernde Flächen (bei komplexen Entwässerungen sind die Einzugsgebiete der einzelnen Entwässerungsstränge einzuzeichnen - ggf. auf einem separaten Plan)
- sämtliche Regenwasserleitungen (inkl. Bodeneinläufe, Fallleitungen, Schächte, Rinnen etc.), sofern vorhanden:
- Behandlungsanlagen (Mulden, Sedimentationsanlagen, Abscheider etc.)
- Versickerungseinrichtungen, Verdunstungseinrichtung, Anlagen zur Rückhaltung (zzgl. Schnittzeichnung und Angabe des mittleren und des mittleren höchsten Grundwasserstands), Einleitungsstellen (inkl. Schnittzeichnung Gewässer)

3. Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens, der relevanten Betriebsabläufe im Hinblick auf die zu entwässernden Flächen, der Nutzungsart der Flächen (Verkehr, Lagerung, Umschlag etc.) und der Entwässerung und den Koordinaten der Einleitungsstelle

4. Hydraulische Bemessung mit den maßgeblichen Regenspenden gem. KOSTRA-DWD
5. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke - Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056“ ab 800 m² abflusswirksamer Fläche.

6. Bei Versickerung zusätzlich:

   - Bemessung der Versickerungsanlagen nach DWA-Arbeitsblatt 138-1 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“
   - Bodengutachten

7. Bei Einleitung in ein Oberflächengewässer zusätzlich:

   - Bewertung gemäß DWA - A 102 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“, Teile 1 und 2
   - Bemessung gemäß DWA-M 102-4/BWK-M 3-4 Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“,
   - Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers“ unter Bilanzierung der Komponenten des Gebietswasserhaushalts mit den Einzelparametern Verdunstung, Versickerung und Ableitung.

Ort, Datum	Unterschrift / Antragstellende / Bevollmächtigte mit Vollmacht